

26.02.2007

Email-I-Dennis Schneider-17.02.2007-15:34 Uhr-----

Von: Dennis Schneider <dschneider@asta.uni-dortmund.de>

An: StuPa Praesidium <sppraesi@asta.uni-dortmund.de>, StuPa-Mitglieder <stupa@asta.uni-dortmund.de>, astaintern@asta.uni-dortmund.de

CC:

Betreff: [StuPa] SG-DoDo. Letzte Sitzung des 35. SP der GH-Dortmund

-----BEGIN PGP SIGNED MESSAGE-----

Hash: SHA1

Hallo,

wie mit sicherheit nicht nur mir in der zwischenzeit aufgefallen sein sollte, handelt es sich bei SG-DoDo leider nicht um eine SportGemeinschaft(abgekürzt IMHO: SG) sondern vielmehr um die SchießSportGruppe Dortmund Dorstfeld (abgekürzt offensichtlich: SG-DoDo). (vgl.: <http://www.sg-dodo.de/>)

Ich zumindest bin, seit ich zugang zu dieser Information habe, nicht mehr so glücklich mit der entscheidung und hoffe das der Rest der ParlamentarierInnen das ähnlich sieht.

Von daher hier die Frage: Wann wollen wir eine Sitzung de SP machen um uns dieser Problematik nochmals anzunehmen? (eher 27.2 oder 06.3 oder ???)

gruß Dennis
(diesmal als normales Mitglied des SP)

- - -

Email-II-Bastian Klaus-17.02.2007-22:13 Uhr-----

Liebes StuPa,

ich denke, auch wenn dieses eine wirklich peinliche Angelegenheit für die regierende "Linke" darstellt, dass wegen dieser Dummheit nicht extra eine StuPa-Sitzung einberufen werden muss. Ich bin mir sicher, dass die Angelegenheit durch einen Nachtragshaushalt auf der nächsten StuPa-Sitzung und eine Herabsetzung der Mittel auf einen Euro geregelt werden kann. Dann allerdings darf ich als Oppositioneller auf jeden Fall erwarten, dass die Koalitionslisten, jedoch zumindest die AstA-Referenten wissen wofür man mal eben 4000 Eier rauswirft.

einen schönen Abend wünscht
Bastian Klaus

Email-III-Moritz Schallaböck-17.02.2007-23:16 Uhr-----

Lieber Huml,

wäre cool von Dir wenn Du mal deine Position bzw die des AStAs zu dem ganzen Dodo-Debakel an die Koalition schreiben könntest. Ich finde das ganze EXTREM uncool und würde gerne detailliert mehrere Sachen geklärt wissen:

- 1) Wer wusste vor oder während der Stupa-Sitzung dass der SG Dodo ein Schiessverein ist?
- 2) Warum wurde das dem Parlament nicht mitgeteilt? Ich glaube fast alle Mitglieder des Stupa -- in allen Listen -- hatten den Eindruck es handele sich um einen allgemeinsportlichen Verein.
- 3) Was ist die schnellste und definitivste Möglichkeit, den Beschluss faktisch rückgängig zu machen, also mindestens die Gelder zu sperren? Können schon Gelder ausgezahlt werden, oder ist dafür ein weiterer Beschluß (sei es von Stupa oder AStA) notwendig?
- 4) Welche Konsequenzen ziehen wir aus der Scheisse?

Cheers
Moritz

Email-IV-Rico F. Maynert-18.02.2007-12:19 Uhr-----

Hallo allerseits, hallo Moritz im speziellen,

auch wenn ich nicht persönlich angesprochen wurde, werde ich mal meinen Senf dazu geben. Um es kurz zu machen,

wer alles davon gewußt hat, tut doch eigentlich gar nichts zur Sache. Gewußt haben sollten es aber die Leute die am Montag bei der Sitzung des Haushaltsausschuss waren und teile des StuPa-Präsidiums.

Warum wird hier unterschieden zwischen "allgemeinsportlich" und "allgemein-schießsportlich"? Viel interessanter wäre doch die Frage, welche Motivation steckt hinter dem Antrag.

Die Motivation hinter der Sache ist doch sehr zwiegespalten. Auf der einen Seite ist es in meinen Augen einfach die PM Wert: "Boykott gescheitert, AStA bewaffnet Studierende!" Auf der anderen Seite ist es vielleicht nicht verkehrt, wenn das Thema mal offen angesprochen wird, denn wie EXTREM uncool du das privat findest ist mir, ohne dir zu Nahe treten zu wollen, erst mal egal.

Auch hier gilt der alte Sponti-Spruch zum Thema Information: "Lesen nützt, Lesen schützt!" Oder im konkreten Fall, Nachfragen!

Zum Thema, das wohl die meisten wirklich interessiert: Wie schaffen wir es, das Geld nicht auszuzahlen?

Das ist relativ simpel: Ohne Leistung - keine Gegenleistung. Sprich, solange kein Vertrag zwischen den beteiligten Gruppen zustande kommt, wird auch kein

Geld ausgezahlt.

Da mir genau die schon gestellten Fragen auch gekommen sind - und ich als Finanzreferent nun mal für alle finanzrelevanten Dinge meinen Arsch hinhalte, werde ich keinen Vertrag unterschreiben, solange es nicht ein klares Votum des StuPa gibt.

Ich arbeite auch weiterhin daran, einen guten Vertrag für die Studierendenschaft beim AHS zu erarbeiten. Gelder an die SG Dortmund-Dorstfeld e.V. werden ohne einen vom StuPa genehmigten Vertrag nicht ausgezahlt - genauso wie beim AHS. Allerdings habe ich diese (SG DoDo) auf Grundlage eines bestehenden StuPa-Beschlusses im Haushalt berücksichtigt.

Das Ganze kann im 1. Nachtragshaushalt wieder rückgängig gemacht werden, bis dahin braucht es eigentlich keiner weiteren Aktionen.

Wenn die zwei Wochen Einspruchsfrist vom Rektorat um sind, könnte man das ganze noch mal nutzen um Presse damit zu machen, aber für mehr taugt die Aktion in meinen Augen nicht, wenn das StuPa nicht zu seiner Entscheidung steht.

Welche Konsequenzen jeder aus der Situation zieht, kann ich nicht abschätzen. Vielleicht fasst sich mal jeder an die eigene Nase und schaut, ob er sich vielleicht in der ein oder anderen Situation zu dem einfachen Wahlverhalten: "Den ersten ablehnen, dem zweiten zustimmen" hat hinreißen lassen und arbeitet einfach in der Zukunft daran. In diesem Zusammenhang fallen auch andauernd wiederkehrende Forderungen von höherer Unterstützung an externe Vereine/Veranstaltungen welche in der Außendarstellung die Glaubwürdigkeit des StuPa-Präsidiums genauso untergraben, wie die des gesamten StuPa.

Da gibt es noch viel mehr solcher Beispiele, die - da bin ich mir sicher - ich hier nicht extra aufführen brauche!

Ach ja, wen die Sache wirklich bewegt:

WIE IMMER IST AM MONTAG UM 15.00 UHR ÖFFENTLICHE ASTA-SITZUNG!

Und wie immer sind alle herzlich eingeladen!

MfG

Rico F. Maynert

p.s.: Auch wenns Ehrenamt ist - am Wochenende habe ich eigentlich frei...

Email-V-Karl Becker-23.02.2007-01:27 Uhr-----

Liebe Koa, Lieber Florin,

ich möchte jetzt auch meinen Senf in Sachen SG dodo abgeben und auch auf ein paar Punkte hinweisen:

1) Danke Florin, dass Du auf Moritz Mail geantwortet hast und klar Position bezogen hast, andere Leute die sich angesprochen gefühlt haben sollten haben dies leider nicht getan.

2) Es ist für mich gar nicht SO sehr das Ergebnis der Abstimmung, was mich wütend macht, da einmal wenn man Florins Ausführungen vertrauen kann nur der Haushaltsposten beschlossen wurde und es also außer einer Blamage für das Stupa keine weiteren Konsequenzen hat (wobei ich mir aktuell nicht sicher bin, ob ich Aussagen von Florin noch vertrauen kann). Zum anderen weil ich mit einer bewussten Entscheidung des Stupa, die Verbreitung von Kleinwaffen unter Studierenden zu unterstützen, irgendwie leben könnte. Meiner Meinung nach war es aber keine bewusste Entscheidung.

3) Damit kommen wir zu dem Punkt der mich WIRKLICH ärgert:

Ja, es war eine blamable Fehlleistung des Stupas nicht nachzufragen und den Sachverhalt damit für alle klar verständlich offen zu legen. Wenn diese Anträge von „Irgendjemandem“ gekommen wären, würde ich auch in die Sprüche wie : „Auch hier gilt der alte Sponti-Spruch zum Thema Information: "Lesen nützt, Lesen schützt!" Oder im konkreten Fall, Nachfragen!“ oder „aber für mehr taugt die Aktion in meinen Augen nicht, wenn das StuPa nicht zu seiner Entscheidung steht.“ einstimmen, aber es waren nicht „Irgendwelche“ die den Antrag gestellt haben, es waren Personen, denen das Stupa durch Wahl sein Vertrauen ausgesprochen hat und die für ihre Arbeit entlohnt werden, und diese Personen haben das Vertrauen des Stupa BEWUSST hintergangen. Und da ist es mir ehrlich gesagt scheißegal ob das Stupa schlecht gearbeitet hat oder die die HA Mitglieder auch nichts gesagt haben!!

Um es deutlich zu sagen Ihr Lieber Asta (Hallo Humel, Hallo Nina, Hallo Florin, Hallo Stefan, Hallo Restasta) und Du Lieber Tobi habt durch euer Verhalten in der letzten Stupasitzung mein Vertrauen in Euch extrem beschnitten. Ihr solltet Euer Verhalten für die Zukunft überdenken und wenn ihr dabei zu dem Schluss kommt, dass ihr den Anforderungen Eurer Position nicht gewachsen seid, weil Ihr nicht dem Mumm habt eure politischen Forderungen offen auszusprechen oder einfach einen solch abstrusen Humor habt, dann tretet doch einfach zurück und erspart uns in Zukunft eine solche Farce.

4) „Welche Konsequenzen jeder aus der Situation zieht, kann ich nicht abschätzen. Vielleicht fasst sich mal jeder an die eigene Nase und schaut, ob er sich vielleicht in der ein oder anderen Situation zu dem einfachen Wahlverhalten: "Den ersten ablehnen, dem zweiten zustimmen" hat hinreißen lassen und arbeitet einfach in der Zukunft daran. In diesem Zusammenhang fallen auch andauernd wiederkehrende Forderungen von höherer Unterstützung an externe Vereine/Veranstaltungen welche in der Außendarstellung die Glaubwürdigkeit des StuPa-Präsidiums genauso untergraben, wie die des gesamten StuPa.“ Lieber Florin das ist bestimmt ein guter Ratschlag aber Du solltest eventuell. mal darüber nachdenken ob Du, nach Deinem Verhalten in der letzten Sitzung und deinem sophistischen Prahlen über deinen Erfolg der Richtige bist ihn auszusprechen.

Viele Grüße Karl

Email-VI-Rico F. Maynert-23.02.2007-12:41 Uhr-----

Hallo AStA,

ich würde gerne eure Meinung zu dieser Sache hören.

Ich möchte das ganze nicht unkommentiert lassen, allerdings hab ich keine Lust hier einen Privat-Krieg über den Verteiler zu führen, denn das kotzt mich ganz schön an... Wenn hier nur ein Sündenbock gesucht wird, um danach weiter zu machen wie bisher, dafür ist mir meine Zeit zu schade.

Wenn ihr der Meinung seit, der AStA / oder auch ich / setze Personengruppe X, sollte sich das anhören und unkommentiert Schlucken, schön, dann trete ich zurück.

Andernfalls sollten wir uns vielleicht überlegen ob wir in dieser Konstellation als AStA weiter arbeiten wollen und dann dazu Stellung beziehen.

Diese Fragen sollten vor der nächsten StuPa-Sitzung geklärt sein.

Also, eure Meinung ist gefragt!

so long -ricx-

Email-VII-Nils J. Fonteyne-26.02.2007-09:55 Uhr-----

Hallo zusammen!

Da habt ihr ja eine diskussion laufen, die meiner meinung nach völlig albern und kindisch ist.

Ja, es ist komisch, was das stupa bzgl. der sgdodo beschlossen hat. Aber dies sehe ich nur als resultat eines umstandes der völligen gleichgültigkeit und willkür der stupamitglieder. Diese entscheidung hat zunächst noch nicht einmal folgen.

Folgen hat eine entscheidung wie "planet auf 1 euro". Eine solche entscheidung finde ich wesentlich skandalöser! Diese ist ebenso unüberlegt und aus einem spaß heraus entstanden.

Das jetzige stupa besteht aus dilettanten und nichtsnutze die sich einen drauf runter holen wenn sie besonders coole entscheidungen getroffen haben oder dem asta ein beinchen stellen können. Und weil es soviel spass macht unsinniges zu machen, haben die stupamitglieder keine zeit sich zu informieren über sachen die ihren horizont übersteigen. Ein verantwortungsvolles stupamitglied hätte zumindest nachgefragt welche sportarten diese sgdodo anbietet!! Aber noch nicht einmal diese frage ist gekommen. Auf einer solchen grundlage kann man doch nichts beschließen?! Schon mal garnicht etwas was geld kostet!

Die völlige realitätsferne der stupa-mitglieder zeigt sich dann auch noch in so sachen wie der "coca-cola-boycott". Hier wird stundenlang diskutiert und sondervoten werden eingereicht und was der spass noch so hergibt. Dabei ist die sachlage völlig klar. Bei sgodo war nichts klar, und keiner fragt nach und winkt durch. Vielleicht sollten die stupamitglieder sich mal mit den wirklich wichtigen sachen beschäftigen???

Ich finde es verlogen die schuld jetzt dem asta oder florin zuzuschieben! Die "ich-habe-es-nicht-gewusst"-ausrede gilt nicht mehr. Das stupa hat es verbockt und das stupa hat es zu reparieren. Niemand anders! Alle diejenigen die sagen, dass florin es verbockt hat, sollten lieber mal nachdenken und feststellen, dass die unverantwortlich im stupa gehandelt haben und das vertrauen ihrer wähler und wählerinnen missbraucht haben. In diesem punkt und höchst wahrscheinlich in vielen anderen punkten!

liebe grüße,

de nils

PSt.: Und man hätte es wissen können, hätte man die haushaltsausschussmitglieder gefragt. Als der haushaltsausschuss getagt hat, saß ich im nebenraum und habe mitbekommen wie darüber gesprochen wurde. Ich wusste es und fand es sehr spannend zu beobachten was im stupa passiert ist.

Email-VIII-Lausi-26.02.2007-10:02 Uhr-----

Moin liebe Kinder und Kinderinnen,

nachdem ich im Rahmen der Diskussion in der "Ex-Koalition" auch angesprochen wurde, äußere ich mich auch noch mal "kurz" zu Wort.

Ich kann mich in weiten Teilen dem Nils nur anschließen und sehe da das Problem eher im Bereich des StuPa als wie beim Antragssteller.

Aber.....

auf der anderen Seite finde ich es auch schade, wenn man durch solche Kindereien Leute vergrault, die tatsächlich etwas politisch bewegen wollen. Wer mich allerdings kennt, weiß, dass man Anträge, die von mir kommen immer mit hinterfragen sollte (Auflösung des SP, AE SP-Präsidium,...). Ich persönlich habe eine sehr destruktive Haltung gegenüber Machtstrukturen und liebe es Leuten, so auch dem StuPa, aufzuzeigen, wie Machtstrukturen funktionieren und dass diese einfach Scheisse sind und abgeschafft gehören. Sicherlich zu erst einmal auf weit höherer, kapitalistischer Ebene, aber auch langfristig in der Hochschule und auch in der Studierendenschaft...

Soweit vielleicht ein kurzer Einblick in meine Motivation (natürlich neben der Pressemitteilung ;-)

Ach ja..... @Dennis, Karl und Rest des StuPas: Warum war eigentlich keiner zur letzten AStA-Sitzung, wenn das Thema doch so hochbrisant und interessant war und man angeboten hatte, dort weiter persönlich zu diskutieren? :-P

Glück auf,
Lausi.
- Schwein im Hörsaal –

Email-IX-Dennis Schneider-26.02.2007-12:30 Uhr-----
-----BEGIN PGP SIGNED MESSAGE-----
Hash: SHA1

Ola,

Nils J. Fonteyne schrieb:

> Folgen hat eine entscheidung wie "planet auf 1 euro". Eine solche
> entscheidung finde ich wesentlich skandalöser! Diese ist ebenso
> unüberlegt und aus einem spaß heraus entstanden.

Diese entscheidung war wohl begründet und hat mit der eindeutigen Veruntreuung von Geldern auf Seiten von PlaNet die Konsequenz gefunden. Das kann sich PlaNet selber zuschreiben und ist definitiv keine Spaß entscheidung

> übersteigen. Ein verantwortungsvolles stupamitglied hätte zumindest
> nachgefragt welche sportarten diese sgdodo anbietet!! Aber noch nicht
> einmal diese frage ist gekommen. Auf einer solchen grundlage kann man
> doch nichts beschließen?! Schon mal garnicht etwas was geld kostet!

das ist definitiv den ParlamentarierInnen anzulasten .. es ist aber auch die Pflicht entscheidungen durch die Exekutive Transparent zu machen .. dies ist definitiv nicht geschehen

> Das stupa hat es verbockt und das stupa hat es zu reparieren. Niemand
> anders! Alle diejenigen die sagen, dass florin es verbockt hat,

das ist korrekt und wird hoffentlich so geschehen ..

> gesprochen wurde. Ich wusste es und fand es sehr spannend zu
> beobachten was im stupa passiert ist.

du hättest zumindest deine Ex-Liste informierkönnen .. aber da du nicht mehr Mitglied des SP ist .. ist es nicht wirklich deine aufgabe .. von daher ist dir auch nichts vorzuwerfen .. aber nett wäre es gewesen

--

Email-X-BenseFels-26.02.2007-12:59 Uhr-----

In einer eMail vom 26.02.2007 12:31:03 Westeuropäische Normalzeit schreibt dschneider@asta.uni-dortmund.de:

Nils J. Fonteyne schrieb:

- > Folgen hat eine entscheidung wie "planet auf 1 euro". Eine solche
- > entscheidung finde ich wesentlich skandalöser! Diese ist ebenso
- > unüberlegt und aus einem spaß heraus entstanden.

Diese entscheidung war wohl begründet und hat mit der eindeutigen Veruntreuung von Geldern auf Seiten von PlaNet die Konsequenz gefunden. Das kann sich PlaNet selber zuschreiben und ist definitiv keine Spaß entscheidung

Korrekt. Eine Silvesterreise für eine Person entspricht meinem Kenntnisstand nach keinem Interessengebiet, was der Förderung studentischer Interessen entspricht. Aber wer keine Ahnung hat... bitte mal das Zitat von Dieter Nuhr nachgoogeln.

- > übersteigen. Ein verantwortungsvolles stupamitglied hätte zumindest
- > nachgefragt welche sportarten diese sgdodo anbietet!! Aber noch nicht
- > einmal diese frage ist gekommen. Auf einer solchen grundlage kann man
- > doch nichts beschließen?! Schon mal garnicht etwas was geld kostet!

das ist definitiv den ParlamentarierInnen anzulasten .. es ist aber auch die Pflicht entscheidungen durch die Exekutive Transparent zu machen .. dies ist definitiv nicht geschehen

Ja, stell euch mal vor. Kaum ist da mal jemand nicht mehr da, schon brechen Sodom und Gomorra aus. Ich weiss ja nicht, wer den Haushalt eingebracht hat. Meines Wissens nach der Finanzer des AStAes.

- > Das stupa hat es verbockt und das stupa hat es zu reparieren. Niemand
- > anders! Alle diejenigen die sagen, dass florin es verbockt hat,

das ist korrekt und wird hoffentlich so geschehen ..

Das StuPa? **DAS STUPA?** Moment. Vielleicht hab ich da was nicht ganz verstanden. Ich finde Demokratie zwar nicht so "scheiße" (sic!) wie der AStA-Admin. Aber meines Wissens gibt es in einem StuPa eine Regierungsmehrheit. Mit dieser werden u.a. Haushalte beschlossen und bei Zeiten sogar mal Referenten gewählt. Das **StuPa** hat das definitiv **NICHT** verbockt.

Es waren alle an der Regierung beteiligten Parteien, allen voran die proporzstarken Parteien wie die "Grünen" und die "Liste gegen Studiengebühren". In einem demokratischen Gremium besitzt nämlich meines Wissens nach die Regierung **eine Regierungsmehrheit**. Das diese sgn. "Regierung" es ggfs. nicht schafft, ihre eigenen Referenten bei aktuellen Abstimmungen zu befragen und bislang auch nie vollzählig erschien (Es sei denn, es ging um Kohle für Referenten), ist ganz bestimmt **NICHT** auch noch der Opposition anzulasten - sprich dem gesamten StuPa.

Bei solchen Entscheidungen frage ich mich, warum die Opposition überhaupt das StuPa mit einer Beschlussfähigkeit durch Anwesenheit adelt. Es wäre ja vielleicht sogar das gute demokratische Gewissen eines jeden Abgeordneten, was ihn dazu treiben würde, bei StuPa-Sitzungen vor Feststellung der Beschlussfähigkeit nicht einzutreten und in dieser Zeit dem fliegenden Spaghettimonster zu huldigen. Glaube ist wichtig. Die Regierung alleine sollte ja schon ein StuPa beschlussfähig machen können. Und an Vertretern mangelt es z.B. den Grünen nicht, dass kann man den letzten Wahllisten entnehmen.

- > gesprochen wurde. Ich wusste es und fand es sehr spannend zu
- > beobachten was im stupa passiert ist.

du hättest zumindest deine Ex-Liste informierkönnen .. aber da du nicht mehr Mitglied des SP ist .. ist es nicht wirklich deine aufgabe .. von daher ist dir auch nichts vorzuwerfen .. aber nett wäre es gewesen

Schön, dass jetzt Interna und persönliches auf der öffentlichen StuPa-Liste beantwortet werden. Das bringt mir als Oppositionellem eine ganz neue Betrachtungsweise nahe. Vielen Dank!

Wer weiß, vielleicht stehen ja sogar noch Personen auf der internen StuPa-Liste, die diesem garnicht mehr angehören. Wer weiß...

Glück Auf!

Bense

Email-XI-Daniel Korte-26.02.2007-14:08 Uhr-----

Hallo liebe Stupa Kollegen,

im Grunde habe ich dem, was Benjamin Fels geschrieben hat nicht mehr viel hinzuzufügen, ich denke er hat so ziemlich recht mit dem was er schreibt. Ich möchte hiermit aber auch noch kurz im Namen unserer Liste zum Ausdruck bringen, dass ich die Äußerungen von Nils J. Fonteyne als riesige Unverschämtheit empfinde. Ich denke ich und viele andere haben es definitiv nicht nötig , uns als NIchtsnutze beschimpfen zu lassen. Das empfinde ich als üble Nachrede und schlimmste Beleidigung. Und eigentlich ist eine Entschuldigung vor dem gesamte Stupa von ihm zu erwarten!

Im übrigen sehe ich auch nicht ein, kurzfristig in den Semesterferien noch eine Stupa-Sitzung abzuhalten, nur um das auszubügeln was "Regierungsinterne-Kommunikation" bzw. deren nicht vorhanden sein verursacht haben.

MfG

Daniel Korte

P.S. Außerdem halte ich Schießsport in Sportvereinen für einen vollkommen normal Sport und verstehe in diesem Zusammenhang grundsätzlich schon mal nicht die "große Empörung" einiger.

Email-XII-Moritz Schallaböck-26.02.2007-14:27 Uhr-----

Lieber Bense,

- > Ja, stell euch mal vor. Kaum ist da mal jemand nicht mehr da, schon brechen
- > Sodom und Gomorra aus. Ich weiss ja nicht, wer den Haushalt eingebracht hat.
- > Meines Wissens nach der Finanzer des AStAes.

http://de.wikipedia.org/wiki/Sodom_und_Gomorrha

- > Aber meines Wissens gibt es in einem StuPa eine Regierungsmehrheit. Mit dieser
- > werden u.a. Haushalte beschlossen und bei Zeiten sogar mal Referenten
- > gewählt. Das StuPa hat das definitiv NICHT verbockt.
- >
- > Es waren alle an der Regierung beteiligten Parteien, allen voran die

> proporzstarken Parteien wie die "Grünen" und die "Liste gegen Studiengebühren". In

Die fraglichen Entscheidungen wurden glaube ich auch zu großen Teilen von der Opposition getragen. Ich mag mich irren.

- > einem demokratischen Gremium besitzt nämlich meines Wissens nach die Regierung
- > eine Regierungsmehrheit. Das diese sgn. "Regierung" es ggfs. nicht schafft,
- > ihre eigenen Referenten bei aktuellen Abstimmungen zu befragen und bislang
- > auch nie vollzählig erschien (Es sei denn, es ging um Kohle für Referenten),
- > ist ganz bestimmt NICHT auch noch der Opposition anzulasten - sprich dem
- > gesamten StuPa.

Warum du jetzt den Sprung zur Anwesenheit gemacht hast, weiß ich nicht. Meine Liste hat bisher die höchste Anwesenheitsquote. Aber das ist in diesem Kontext ja völlig egal.

- > Schön, dass jetzt Interna und persönliches auf der öffentlichen StuPa-Liste
- > beantwortet werden. Das bringt mir als Oppositionellem eine ganz neue
- > Betrachtungsweise nahe. Vielen Dank!

Keine Ahnung was ihr so geheimes auf euren internen Verteilern diskutiert. Ich hab jedenfalls nichts gegen eine öffentliche Debatte -- vor allem weil auch Mitglieder anderer Listen betroffen waren. Insofern ist der Stupa-Verteiler der angemessene Ort.

Cheers
Moritz

Email-XIII-HumL-26.02.2007-00:38 Uhr-----

-----BEGIN PGP SIGNED MESSAGE-----

Hash: SHA1

Hallo Karl, Moritz, Florin, AStA, Listen und an wen die Mail sonst noch so weitergeleitet wird,

ich war in der letzten Woche sehr beschäftigt und bin deshalb nicht zum antworten gekommen. Sorry. Naja, ich war in Berlin und komme grad von der 3-tägigen fzs-Mitgliederversammlung in Marburg...

Also erstmal allgemein zum Antrag:

Die Motivation hinter dem Antrag, war meines Erachtens, zweigeteilt. Einerseits, um dem AHS einen "Denkzettel" zu verpassen. Andererseits der wohl eher "spaßige" Teil, dass es gerade die SG Dodo war, denen was vom Kuchen, den bisher allein der AHS essen durfte abgekriegt hat. Dabei ist die SG Dodo völlig austauschbar. Was das StuPa definitiv mit dem Beschluss erreicht hat, sei es nun SG Dodo oder Borussia Dortmund, ist, dass wir jetzt bessere Karten auf der Hand haben, bei den Verhandlungen mit dem AHS. Vielleicht nehmen sie uns jetzt, nachdem wir erstmal alle Mittel eingefroren haben, ein bisschen ernster und sind mehr

kompromissbereit.

Der "Spaß" bei der Aktion bestünde eben in der schon erwähnten PE zur "Bewaffnung der Studierenden". Diese könnte eben fristgerecht zum 1. April bei allen Medien eingereicht werden. Naja...

Solange das StuPa noch keinem Vertrag mit dem SG Dodo oder einem sonstigen Verein zugestimmt hat, kann/darf/wird auch kein Geld an einen solchen ausgezahlt werden.

Wir werden weiterhin versuchen einen guten Vertrag zwischen AHS und Studierendenschaft auszuhandeln. Alternativ und ergänzend werden wir die Fühler dezent nach anderen Angeboten für Studis ausstrecken. Sobald sich da etwas tut werden die StuPa-Mitglieder davon in Kenntnis gesetzt.

Ich gebe zu, dass die Sache nicht optimal gelaufen ist. In meinen Augen ist ALLEN Beteiligten Fehlverhalten vorzuwerfen. Dem AStA und dem, ebenfalls durch Wahl legitimierten, Haushaltsausschuss, weil nicht alle Karten auf den Tisch gelegt wurden. Dem StuPa, weil es blindlings eine nicht unbeträchtliche Summe als Haushaltsposten für einen Verein bereitstellte, ohne überhaupt zu fragen, WAS der Verein damit für ein Sportprogramm erstellt, noch WER der Verein eigentlich ist. Wie das auf beiden Seiten besser zu machen ist, liegt auf der Hand.

Um es deutlich zu sagen Ihr Lieber Asta (Hallo Humel, Hallo Nina, Hallo Florin, Hallo Stefan, Hallo Restasta) und Du Lieber Tobi habt durch euer Verhalten in der letzten Stupasitzung mein Vertrauen in Euch extrem beschnitten. Ihr solltet Euer Verhalten für die Zukunft überdenken und wenn ihr dabei zu dem Schluss kommt, dass ihr den Anforderungen Eurer Position nicht gewachsen seid, weil Ihr nicht dem Mumm habt eure politischen Forderungen offen auszusprechen oder einfach keinen solch abstrusen Humor habt, dann tretet doch einfach zurück und erspart uns in Zukunft eine solche Farce.

Auch StuPa-Mitglieder, die zu der Auffassung kommen, dass sie ihrer Aufgabe nicht gewachsen seien, steht die Möglichkeit offen zurückzutreten. ;) (Achtung Joke!)

Ich finde solche Formulierungen dienen der Sache nicht und gießen eher Öl ins Feuer anstatt am Problem zu arbeiten. Deshalb meine flapsige Antwort darauf.

Ich denke, dass StuPa und AStA sich jetzt sensibilisierter bei Anträgen und Debatten verhalten werden, so dass sowas hoffentlich nicht mehr vorkommt. Getreu dem Motto: "Egal was dir im Leben passiert, alles hat auch seine gute Seite und sei sie auch nicht direkt zu sehen."

Bei weiteren Nachfragen bitte ich wirklich mal zur AStA-Sitzung zu kommen oder einen Termin auszumachen. Solche Sachen sind über Mail doch scheiße und können schnell hochkochen.

Liebe Grüße
Huml

End-of-Emails-----